



Gemeinde- Nachrichten Oberbalm

2/2008

Inhaltsverzeichnis	Seite
• Traktanden der Gemeindeversammlung	2
• Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Oberbalm	3
• aus dem Gemeinderat	8
• aus Gemeindeverwaltung und AHV-Zweigstelle	12
• Schule	16
• Kehrrichtabfahrplan 2009	17
• Kirchgemeinde	22
• Geburten	26
• Mütter- und Väterberatung Bern Land	26
• Der offene Brief	27
• Anlässe 2009	28
• Landfrauenverein	29
• ZSO	30
• Sportschützen	33
• Ice-Hornets	35
• Regions-Verband Schwarzwasser	36

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 8. Dezember 2008, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden:

1. Genehmigung des Gemeindevoranschlages 2009
2. Wahlen
 - a) 2 Mitglieder des Gemeinderates
(Wiederwahl von Ursula Henzi)
(Neuwahl infolge Wegzug von René Gfeller)
 - b) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
(Wiederwahl von Willi Stuber)
3. Genehmigung revidiertes Strassen- /Wegreglement
4. Kenntnisnahme von abgeschlossenen Investitionskrediten
5. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Akten zum Traktandum 3 liegen 30 Tage alle übrigen Akten 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 30 Tage vom 15. Dezember 2008 bis und mit 14. Januar 2009 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf.

Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungsstatthalteramt in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

3096 Oberbalm, 16. Oktober 2008

Der Gemeinderat

Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Budget 2009 wurde zusammen mit den Kommissionen, dem Finanzverwalter und dem Gemeinderat erstellt. Auch dieses Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, einen möglichst ausgeglichenen Voranschlag zu präsentieren. Leider ging dieser Wunsch nicht ganz in Erfüllung, verschiedene Positionen haben jedoch dazu geführt, dass der Aufwandüberschuss gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden konnte.

Dazu einige Erläuterungen:

Positive Auswirkungen

- Die Gemeindebeiträge an die AHV und die IV entfallen.
- Es kann mit einem höheren Finanzausgleich gerechnet werden

Negative Auswirkungen

- Der Gemeindebeitrag an die EL steigt
- Die stetig wachsenden Kosten bei der Sozialhilfe verursachen einen höheren Lastenausgleich
- Höhere Schuldzinsen durch Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung der Investitionen

Das Eigenkapital betrug Ende 2007 Fr. 1'107'000.--. Der geplante Aufwandüberschuss vom 2008 von rund Fr. 230'000.-- und der geplante vom 2009 von Fr. 105'300.— kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden.

Der Mehrjahresplan 2009 – 2013 wird an der Gemeindeversammlung präsentiert.

Der Detailvoranschlag liegt wiederum 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf. Wir sind auch gerne bereit, Ihnen über allfällige Fragen Auskunft zu erteilen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Oktober 2008, das vorliegende Budget genehmigt und empfiehlt es der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Wir freuen uns, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2009		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voranschlag 2009 zu 2008		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Total Umsatz	2'776'670	2'776'670	2'928'300	2'928'300	Tieferer Nettoaufwand		3'058'062	3'058'062
Aufwandüberschuss		105'300		233'200		-127'900		214'908
Total Aufwand / Ertrag	2'776'670	2'671'370	2'928'300	2'695'100	-151'630	-23'730	3'058'062	2'843'154
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	610'300	168'460	619'350	168'060	-9'050	400	617'714	182'739
011 Legislative	8'800	0	9'000	0	-200	0	8'723	246
012 Exekutive	46'700	0	50'500	0	-3'800	0	42'109	0
029 Allgemeine Verwaltung	334'400	43'500	351'600	40'800	-17'200	2'700	357'105	56'359
090 Verwaltungliegenschaft	25'050	18'760	17'300	18'860	7'750	-100	16'950	18'020
091 Mehrzweckgebäude	94'450	5'300	87'250	4'700	7'200	600	92'467	7'754
092 Hauswartstelle Liegenschaften	100'900	100'900	103'700	103'700	-2'800	-2'800	100'360	100'360
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	126'110	100'200	128'850	105'900	-2'740	-5'700	206'140	164'312
100 Mass und Gewicht	15'000	0	10'000	0	5'000	0	29'363	0
101 Übrige Rechtspflege	25'200	39'200	27'100	40'000	-1'900	-800	25'728	40'807
113 Gemeindepolizei	800	0	1'000	0	-200	0	1'061	0
140 Wehrdienst	57'500	57'500	62'400	62'400	-4'900	-4'900	60'105	60'105
151 Militär	1'500	0	2'000	0	-500	0	571	0
160 Zivilschutz	22'910	3'500	23'300	3'500	-390	0	87'062	63'400
161 Übrige zivile Landesverteidigung	3'200	0	3'050	0	150	0	2'250	0
2 BILDUNG	582'420	14'600	617'400	23'100	-34'980	-8'500	611'310	24'663
200 Kindergarten	65'660	200	73'450	200	-7'790	0	90'794	288
210 Primarstufe	221'810	0	209'850	700	11'960	-700	213'400	0
212 Sekundarschulstufe 1	181'400	0	212'600	0	-31'200	0	174'898	0
214 Musikschulen	32'500	0	24'000	0	8'500	0	29'728	0
217 Schulliegenschaften	80'150	14'400	97'500	22'200	-17'350	-7'800	101'630	24'375
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	900	0	0	0	900	0	860	0

Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2009		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voranschlag 2009 zu 2008		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3 KULTUR UND FREIZEIT	19'370	5'000	22'500	4'500	-3'130	500	18'184	5'330
300 Bibliothek	2'500	0	2'500	0	0	0	2'500	0
301 Museen	1'550	0	1'550	0	0	0	1'489	0
302 Theater, Konzerte	3'600	0	3'600	0	0	0	3'489	0
309 Übrige Kulturförderung	3'500	0	4'000	0	-500	0	3'395	0
320 Massenmedien	3'300	0	3'200	0	100	0	3'295	0
330 Parkanlagen und Wanderwege	4'920	5'000	7'650	4'500	-2'730	500	4'016	5'330
4 GESUNDHEIT	4'600	0	5'900	0	-1'300	0	4'980	32'951
400 Spitäler	0	0	0	0	0	0	0	32'951
450 Krankheitsbekämpfung	900	0	900	0	0	0	881	0
460 Schulärztliche Pflege	1'500	0	1'900	0	-400	0	981	0
461 Schulzahnärztliche Pflege	2'200	0	2'200	0	0	0	2'195	0
470 Lebensmittelkontrolle	0	0	900	0	-900	0	923	0
5 SOZIALE WOHLFART	572'600	1'400	675'400	1'200	-102'800	200	601'409	1'406
500 AHV-Zweigstelle	28'500	1'400	25'000	1'200	3'500	200	28'355	1'406
501 Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	0	0	73'600	0	-73'600	0	54'147	0
510 Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	0	0	85'800	0	-85'800	0	49'107	0
530 EL der AHV/IV; Sonstiges	174'000	0	137'700	0	36'300	0	129'712	0
540 Jugendschutz	300	0	300	0	0	0	294	0
541 Kinderkrippen	0	0	17'000	0	-17'000	0	0	0
580 Sozialhilfe	0	0	0	0	0	0	0	0
582 Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	2'000	0	5'000	0	-3'000	0	13'448	0
587 Lastenausgleich	360'800	0	324'000	0	36'800	0	321'763	0
589 Sozialbehörden, Sekretariat	7'000	0	7'000	0	0	0	4'583	0

Voranschlag 2009 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2009		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voranschlag 2009 zu 2008		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 VERKEHR	205'950	76'000	202'200	76'500	3'750	-500	183'221	76'125
620 Gemeindestrassennetz	135'500	54'000	133'050	53'000	2'450	1'000	130'274	55'931
651 Nahverkehrsbetriebe	3'000	0	3'000	0	0	0	3'000	0
690 Übriger Verkehr	67'450	22'000	66'150	23'500	1'300	-1'500	49'947	20'194
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	313'420	294'550	316'850	297'900	-3'430	-3'350	471'493	428'870
700 Wasserversorgung	90'500	90'500	91'400	91'400	-900	-900	132'357	132'357
710 Abwasserentsorgung	121'600	121'600	121'600	121'600	0	0	155'884	155'884
720 Abfallentsorgung	77'350	77'350	73'300	73'300	4'050	4'050	81'602	81'602
740 Friedhof und Bestattung	10'450	5'100	16'300	7'500	-5'850	-2'400	13'778	3'310
750 Gewässerverbauung	5'700	0	2'750	0	2'950	0	80'959	55'717
770 Naturschutz	1'500	0	1'500	0	0	0	1'210	0
780 Öffentliche Toiletten	6'320	0	6'100	0	220	0	5'703	0
789 Übrige Immissionen	0	0	3'900	4'100	-3'900	-4'100	0	0
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4'950	40'000	4'450	43'200	500	-3'200	4'569	42'440
800 Landwirtschaft	4'950	0	4'450	0	500	0	4'569	0
860 Elektrizität	0	35'000	0	37'700	0	-2'700	0	37'719
862 Fernwärme	0	5'000	0	5'500	0	-500	0	4'721
9 FINANZEN UND STEUERN	336'950	1'971'160	335'400	1'974'740	1'550	-3'580	339'042	1'884'318
900 Obligatorische periodische Steuer	0	1'322'000	0	1'388'000	0	-66'000	0	1'355'757
901 Obligatorische aperiodische Steuern	0	35'000	0	57'500	0	-22'500	0	46'530
902 Liegenschaftssteuern	0	101'000	0	100'000	0	1'000	0	99'366
903 Steuerabschreibungen	10'000	0	30'000	2'000	-20'000	-2'000	36'944	0
904 Fakultative Steuern und Abgaben	0	5'400	0	5'200	0	200	0	5'420
920 Finanzausgleich	0	410'000	0	320'000	0	90'000	0	283'071
930 Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0	0	0	5'000	0	-5'000	0	0
940 Zinsen	76'250	6'000	48'500	6'000	27'750	0	70'202	6'027
942 Liegenschaften Finanzvermögen	15'700	91'760	17'700	91'040	-2'000	720	18'451	88'147
990 Abschreibungen	235'000	0	239'200	0	-4'200	0	213'445	0

BESTANDESRECHNUNG (BILANZ)

		BESTAND			BESTAND
		31.12.2007			31.12.2007
1	AKTIVEN	4'386'455	2	PASSIVEN	4'386'455
10	FINANZVERMÖGEN	2'474'438	20	FREMDKAPITAL	2'056'942
100	Flüssige Mittel	3'228	200	Laufende Verpflichtungen	193'015
101	Guthaben	1'268'294	201	Kurzfristige Schulden	743'931
102	Anlagen	1'202'516	202	Mittel- und langfristige Schulden	1'038'400
103	Transitorische Aktiven	400	203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	27'581
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'912'017	204	Rückstellungen	50'000
114	Sachgüter	1'912'009	205	Transitorische Passiven	4'015
115	Darlehen und Beteiligungen	7	22	VERPFLICHTUNGEN/SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'222'473
117	Übrige aktivierte Ausgaben	1	228	Verpflichtungen/Spezialfinanzierungen	1'222'473
			23	EIGENKAPITAL	1'107'039
			239	Eigenkapital	1'107'039

INVESTITIONSRECHNUNG

Folgende Investitionen wurden im Budget miteingerechnet:

Strassenbau	95'000
Wasserbaumassnahmen	38'000
Total geplante Investitionen 2008	133'000

10% dieser Investitionen werden als Abschreibungen im Budget 2009 eingerechnet

Oberbalm hat sein Altersleitbild!

Dem Auftrag des Kantons folgend, hat sich eine Arbeitsgruppe während den letzten Monaten mit der Erarbeitung eines Altersleitbildes für unsere Gemeinde auseinandergesetzt. Die erfreulich vielen Rückmeldungen auf unsere Umfrage – von 120 verschickten Fragebogen erhielten wir deren 92 zurück – zeigten die aktuelle Situation zum Älterwerden in Oberbalm und waren gleichzeitig die Grundlage für die Entstehung des Altersleitbildes.

Das übergeordnete Ziel der Alterspolitik besteht darin, geeignete Rahmenbedingungen für altersgerechte Wohnformen in vertrauter Umgebung unter Beibehalt der Selbst- und Mitbestimmung zu ermöglichen. Dieses Ziel ist auch unser Ziel, das Altersleitbild Oberbalm zeigt die entsprechenden Wege und Massnahmen auf, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten begehen und umsetzen werden.

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2008 wird das Altersleitbild aufliegen und kann ab dann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ebenso werden wir Ihnen zu dem Zeitpunkt die Mitglieder der neu gegründeten Alterskommission vorstellen. Sie werden sich in Zukunft mit der Umsetzung der festgelegten Massnahmen beschäftigen und als zusätzliche Kontaktstelle für Altersfragen auftreten.

Vorweggenommen sei hier der Dank an alle, die sich engagiert haben, mit dem Altersleitbild Oberbalm eine wichtige Grundlage für unsere zukünftige Alterspolitik zu schaffen und die sich einsetzen werden, dem Älterwerden in unserer Gemeinde einen würdigen Rahmen zu verschaffen.

Melitta Kronig-Hischier
Gemeinderätin

SCHULWEG / SICHERHEIT AUF DER STRASSE

Wie man sich auf der Strasse richtig verhält, muss geübt werden.

Wir möchten die Eltern darauf aufmerksam machen, dass der Schulweg in Ihrer Verantwortung liegt.

- Der Velohelm gehört auf den Kopf. „Kluge Köpfe schützen sich!“
- Leuchtbänder sind im Winterhalbjahr unerlässlich.
- Der Zustand der **Velos** muss gut kontrolliert werden. Licht und Bremsen müssen **immer** funktionieren.
- Die **Scooter** sind sehr **gefährlich**, da die Kinder keine Helme tragen. Ausserdem ist das **Risiko eines Sturzes** wegen den kleinen Rädern sehr gross.
- Richtiges Verhalten auf der Strasse sollte mit den Kindern geübt werden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen unfallfreien Schulweg.



Abschied von einem Stück Geschichte – dem Schulhaus Borisried

„Wenn eine Gemeinde eine Schule schliessen muss, dann ist das meistens eine emotionale Angelegenheit. So auch in Borisried in der Gemeinde Oberbalm.“ Mit diesen Worten beschrieb Michael Bucher, Journalist der Berner Zeitung, die Stimmung in unserer Gemeinde in der Ausgabe vom 27. Oktober 2008 - die Worte hätten nicht treffender sein können.

Dieser Berichterstattung vorausgegangen ist der Abschlussanlass im Schulhaus Borisried, zu dem die Gemeinde Oberbalm die Bevölkerung einlud. Mit der Unterstützung zahlreicher Vereine und Privatpersonen aus der Gemeinde und deren Umfeld konnte der Schliessung des Schulhauses Borisried ein würdevoller Rahmen gegeben werden. Die unzähligen Anwesenden erhielten die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen, alte Fotos anzuschauen, ehemalige Lehrerinnen und Lehrer, Mitschülerinnen und Mitschüler zu treffen, sich vom einen oder anderen Spiel aus den ehemaligen Sporttagen in die Vergangenheit zurückversetzen zu lassen oder auf dem Flohmarkt gar (s)ein ehemaliges Schreibpult zu ergattern. Es war ein emotionaler und wertvoller Tag, der es den Anwesenden mit Sicherheit ermöglichte, das Schulhaus Borisried mit einem Hauch Wehmut weniger, dafür um viele fröhliche Erinnerungen reicher zu verlassen.

Melitta Kronig-Hischier
Gemeinderätin





Gemeinderatsreise 15. und 16. August 2008

Die Reise findet immer freitags und samstags statt. Dieses Jahr hatten wir grosses Wetterpech, denn am Freitag hat es den ganzen Tag geregnet. Der Samstag war ein bisschen besser. Aber der Reihe nach...

Unser Zug Richtung Interlaken fuhr schon um 8 Uhr morgens. René Gfeller tauchte am Morgen mit einem Châreli auf, darauf aufgeschnallt eine Kühltruhe und zwei Kartons – was wohl darin ist?

Wir haben es schon bald erfahren – unseren Apéro. Leider konnten wir ihn nicht wie geplant auf dem Schiff von Interlaken nach Brienz nehmen, weil es Bindfäden regnete. Wir hatten deshalb bereits kurz nach 8 Uhr morgens das Vergnügen, wunderbaren Weisswein und Häppchen zu uns zu nehmen, so quasi als Frühstück. Ab Interlaken ging's weiter mit dem Schiff Richtung Brienz, vorbei an den wunderbaren Giessbachfällen. Nach einer kurzen Besichtigung von Holzschnitzarbeiten fuhren wir weiter Richtung Luzern. In Lungern haben wir das Mittagessen genossen und viele Desserts verschlungen – diese sind eine Spezialität des Tea Rooms. Geplant war dann ein Marsch dem Lungernsee entlang. Dieser fiel buchstäblich ins Wasser. So nahmen wir wiederum den Zug bis nach Luzern. Eine weitere Schifffahrt brachte uns nach Kehrsiten und die Zahnradbahn fuhr uns auf den Bürgenstock. In der verbleibenden Zeit bis zum Nachtessen konnten wir den Wellnessbereich testen und geniessen. Wir haben gebadet und uns vorgestellt, wie schön die Aussicht wohl sein könnte – ohne Nebelschwaden. Das feine Nachtessen in der Taverna hat dann den regnerischen Tag abgeschlossen.

Am Samstagmorgen war erneut Aufbruch. Die eine Gruppe ist zu Fuss nach Kehrsiten marschiert – ca. 400 Höhenmeter hinunter. Die restlichen haben wieder die Zahnradbahn bestiegen. Um 11 Uhr fuhren wir gemeinsam mit dem Schiff nach Alpnachstad. Von dort aus sind wir mit der steilsten Bahn der Welt auf den Pilatus gefahren. Oben angekommen haben uns die Sonne und Alphornbläser begrüsst.



Es war uns ca. eine Stunde vergönnt, die wärmenden Sonnenstrahlen und die Musik zu geniessen, um dann mit der Luftseilbahn auf der anderen Seite des Pilatus nach Fränkmüntegg zu schweben. Dort gelandet hat ein weiteres Highlight auf uns gewartet – besonders für die Männer....Rodeln – das war ja super, in einem Schlitten die Bahn hinunter zu rasen. Die Männer waren kaum zu stoppen!

Ein Zvieri im Restaurant auf der Fränkmüntegg hat uns für den Heimweg gestärkt.

Wir sind dann via Kriens, Luzern wieder in Bern und in Oberbalm gelandet. Das war eine schöne und abwechslungsreiche Reise. Danke für die Organisation René.

Ursula Henzi

Trinkwasserqualität

Gemäss dem Untersuchungsbericht der Interlabor Belp AG hat das Trinkwasser der Wasserversorgung Borisried und der Wasserversorgung der Dorfgemeinde den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l	Mikrobiologisch-hygienische Qualität
Borisried	35.5 °fH	8,6 mg/l	einwandfrei
Dorfgemeinde	38.9 °fH	23,1 mg/l	einwandfrei

Das Quellwasser wird z.T. mittels Ultraviolettanlage desinfiziert.

Einstellhallenparkplatz zu vermieten

Die Gemeindeverwaltung hat einen Einstellhallenparkplatz zum Preis von Fr. 90.00 pro Monat ab sofort zu vermieten.

Ausgleichskasse Rentenalter für Frauen

Seit 2005 Rentenalter 64 für Frauen

Als Folge der 10. AHV-Revision beträgt das Rentenalter für Frauen 64 Jahre. 2009 erhalten Frauen des Jahrgangs 1945 somit erstmals ihre Altersrente.

Rentenvorbezug mit Rentenkürzung

2009 können Frauen mit Jahrgang 1946 ihre Altersrente um ein Jahr vorbeziehen, Frauen mit Jahrgang 1947 um 2 Jahre. Dabei wird die vorbezugene Rente lebenslang nur um den halben Kürzungssatz gekürzt (3,4 Prozent bei einjährigem, 6,8 Prozent bei zweijährigem Vorbezug). Diese reduzierte Rentenkürzung gilt nur für Frauen bis Jahrgang 1947 (Ende der Übergangsregelung 2009). Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt ab 2010 wie bei den Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr (d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von zwei Jahren 13,6 Prozent).

Keine Rente ohne rechtzeitige Anmeldung

Wer seine Altersrente beziehen oder vorbeziehen möchte, muss den Anspruch mit amtlichem Formular anmelden. Das Anmeldeformular für eine Altersrente ist 3 Monate vor Beginn des Rentenanspruchs bei der zuletzt für den Beitragsbezug zuständigen Ausgleichskasse einzureichen, damit Rentenfestsetzung und -auszahlung fristgerecht erfolgen können. Der Rentenvorbezug muss **zum Voraus** geltend gemacht werden, die Anmeldung muss spätestens am letzten Tag des Monats, in dem das 62. bzw. 63. Altersjahr vollendet wird, eingereicht werden. Trifft die Anmeldung zu spät ein, so kann die Altersrente erst bei Erreichen des 63. bzw. 64. Altersjahrs ausbezahlt

Anlaufstelle für die Leistungsanmeldungen ist die für den Wohnort der versicherten Person zuständige AHV-Zweigstelle.

Beitragspflicht während des Vorbezuges

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

Auskünfte und weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben. Diese Hinweise vermitteln nur eine grobe Übersicht, für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich Gesetzgebung und Rechtsprechung massgebend.

Jungbürgerfeier

Ende August, an einem der letzten warmen Sommerabende, trafen sich 16 von 20 eingeladenen jungen Erwachsenen zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung Oberbalm zum Apéro vor der Mehrzweckhalle. - In diesem Jahr wurden die Jahrgänge 1989 und 1990 zur Feier eingeladen. Nach der Begrüssung und einem ersten Austausch zwischen Jungbürgern/Jungbürgerinnen und der Gemeinde ging's zu Fuss zum Schopf des Gemeindepräsidenten.

Ein schön dekoriertes Raum mit Festtischen und -bänken, Blumenschmuck und Festbeleuchtung erwartete uns. Der Gemeinderat hatte Getränke und das Dessertbuffet organisiert, Das Gegrillte mit Pommes Frites wurde vor Ort durch Herrn und Frau Schwarz produziert und vom Gemeinderat serviert.

Der Abend war sehr unterhaltsam, diskussionsreich und gespickt mit viel Gelächter. Aufgelockert wurde er durch eine Ansprache des Gemeindepräsidenten, durch eine kurze Powerpoint Präsentation über die Gemeinde Oberbalm, verfasst von Anita Fehlmann, und durch die Übergabe der Bürgerbriefe und Jahrbücher.

Hier unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger:



Brechbühl
Martin



Dietrich
Stefan



Günter
Niklaus



Hertig Daniel
Hauser



Rolli Lisabeth
Spycher



Schenk
Fabienne



Wittwer Christoph
Gemeinderätin



Ziörjen Ursina
Wagner Lea

Ferienpläne Mehrzweckhalle und Schulhaus 2009

Ferienplan MZH 2009

Sportferien	14.02.2009 – 22.02.2009
Frühlingsferien	04.04.2009 – 13.04.2009
Sommerferien	11.07.2009 – 02.08.2009
Herbstferien	03.10.2009 – 11.10.2009
Weihnachtsferien	24.12.2009 – 03.01.2010

Ferienplan Schulhaus 2009

Sommerferien	04.07.2009 – 19.07.2009
--------------	-------------------------

Wir bitten die Bevölkerung, die Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen Ferien zu richten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, 22.12.2008	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, 23.12.2008	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Vom 24.12.2008 – 28.12.2008 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Montag, 29.12.2008	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, 30.12.2008	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

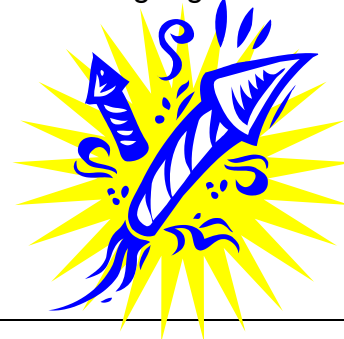
Vom 31.12.2008 – 04.01.2009 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 05.01.2009, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

In **Notfällen** steht Ihnen die Nummer 031/849 12 25 (Hr. W. Streit) zur Verfügung.



**Wir wünschen allen
frohe Festtage
und alles Gute
im neuen Jahr!**



Nächste Gemeindeversammlung:

25.5.2009

Ihre interessanten Beiträge an die Gemeindeverwaltung:
oder an Beat Pulfer:

gemeinde@oberbalm.ch
pulbeo@bluewin.ch

Redaktionsschluss:

25.4.2009

Tagesschulangebot in der Gemeinde Oberbalm

Im Herbst 2008 wurde bei Eltern und weiteren Erziehungsverantwortlichen der Schul- und Kindergartenkinder eine Vorabklärung zum Tagesschulangebot durchgeführt. Es ging darum zu klären, ob und in welchem Umfang für das nächste oder übernächste Schuljahr eine Nachfrage nach dem Tagesschulangebot besteht.

Die Schulleitung hat die Bedarfsabklärung nun ausgewertet und der Schulkommission vorgestellt: Für das Schuljahr 2009/2010 liegen weniger als 10 Anmeldungen vor. Für das Schuljahr 2010/2011 haben weitere Familien einen eventuellen Bedarf geäussert.

Vom Kanton ist die Durchführung eines Tagesschulangebots verpflichtend vorgesehen, wenn 10 Kinder für einen Betreuungsblock angemeldet sind – ungeachtet der Grösse einer Schulgemeinde. Aufgrund der Ergebnisse der Vorabklärung hat die Schulkommission beschlossen, 2009/2010 kein Tagesschulangebot durchzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wird sie in den nächsten Monaten das Tagesschulreglement fertig stellen. Es wird voraussichtlich in einem Jahr der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Das Tagesschulreglement legt fest, wie die kantonalen Vorgaben bezüglich Tagesschulangebot auf Gemeindeebene umgesetzt werden.

Bei Fragen und für weitere Informationen stehen Ihnen Markus Thomet (Schulleiter, 031 849 00 50) und Katrin Hartmann (Schulkommissionsmitglied, 031 849 07 37) gerne zur Verfügung.

Schulkommission und Schulleitung

NOW ein Jahr danach:

Auszug aus den „muelere nius“ (Infoblatt der Schule Niedermuhlern) Oktober 2008, Seite 1:

Liebe Leserinnen und Leser

Wir waren uns bewusst, dass die Fusion der 3 Oberstufen Niedermuhlern, Oberbalm und Wald zur Realschule NOW eine Herausforderung ist. Dennoch waren wir überrascht, wie gross die persönlichen Hemmnisse von vielen Beteiligten waren, die zuerst überwunden werden mussten.

Am Elternabend der Klasse B im September haben wir Dias von unserer Landschulwoche gezeigt. Nach dem letzten Bild haben die Eltern lange applaudiert, und ein Zuschauer hat gesagt: „Man sieht, da ist eine Klasse, eine Gruppe von Jugendlichen gemeinsam unterwegs, und sie haben es gut miteinander. Da ist eine ganz andere Dynamik spürbar als vorher, als sie nur noch ein schitteres Häuflein waren.“

Diese Rückmeldung hat mich gefreut. Die Anfangsschwierigkeiten scheinen überwunden, und die Schülerinnen haben jetzt im 2. Jahr in den Klassen zu einer neuen Einheit gefunden.






Letzten Sommer haben 8 Schulabgänger die Realschule NOW verlassen, und alle haben ihre Lehrstelle oder ihren Platz in der weiterführenden Schule gefunden.

Diese Erfolgsmeldungen stimmen uns zuversichtlich, dass das Projekt NOW ein erfolgreiches Projekt sein wird.

Stefan Zbinden, Klassenlehrer und Schulleiter Niedermuhlern




Kehrtafelfuhrplan 2009, Oberbalm



Gebührenpflichtig	<p>BRENNBARER ABFALL</p>  <p>Brennbare Abfälle sind Abfälle, die nicht anderweitig verwertbar sind. Die Kehrtafelsäcke müssen mit der entsprechenden Gebührenmarke an den Sammelstellen am Tag der Abfuhr bis 08.00 Uhr bereitgestellt werden.</p>	<p>Jeweils Montag in den geraden Kalenderwochen.</p> <p>Beginn Montag <u>05. Januar</u></p> <p>Ausnahme: Dienstag <u>14. April</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>PAPIER</p>  <p>Die Zeitungen müssen immer gebündelt sein (nicht in Tragtaschen oder Papier-/Plastiksäcken) und sind am Abfuhrtag bei den bereitgestellten Containern abzuliefern.</p> <p>Annahme an den Sammeltagen von 08.00 bis 11.30 Uhr in Oberbalm (Schulhaus).</p>	<p>Mittwoch und Donnerstag <u>25./26. März</u> Mittwoch <u>01. Juli</u> Mittwoch und Donnerstag <u>16./17. September</u> Mittwoch <u>16. Dezember</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>KARTON</p> <p>Der Karton muss immer gebündelt sein und ist am Abfuhrtag bei den bereitgestellten Containern abzuliefern.</p>  <p>Annahme an den Sammeltagen von 08.00 bis 11.30 Uhr in Oberbalm (Schulhaus).</p> <p>Karton = Reine Kartonabfälle, Früchte- und Gemüsekartons etc. (keine Waschmittelboxen)</p>	<p>Mittwoch und Donnerstag <u>25./26. März</u> Mittwoch <u>01. Juli</u> Mittwoch und Donnerstag <u>16./17. September</u> Mittwoch <u>16. Dezember</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>GRÜNGUTABFUHR</p>  <p>Grüngut = alle kompostierbaren Abfälle wie z.B. Gartenabfälle, Rasen usw. Der Sammelwagen befindet sich jeweils auf dem Viehschauplatz. Bei großer Menge Grüngut nehmen Sie bitte direkt mit Herrn Trittbach (Tel. 031 849 19 06) Kontakt auf.</p> <p>Strauchschnitte bitte gebündelt neben dem Wagen deponieren.</p> <p>Annahme jeweils von Montagmittag bis Dienstagmittag.</p>	<p>Beginn <u>20./27. April</u> Mai <u>jeden Montag</u> Juni <u>jeden Montag</u> Juli <u>jeden Montag</u> August <u>jeden Montag</u> September <u>jeden Montag</u> Oktober <u>jeden Montag</u> November <u>02./09.</u></p>
Gebührenpflichtig	<p>HÄCKSELDIENST</p>  <p>Unter Häckselgut ist holziges Astmaterial zu verstehen. Unkraut, Gras usw. wird beim Häckseln nicht angenommen.</p> <p>Sie können sich jeweils bis einen Tag vor dem Häckseltag direkt bei Herrn Trittbach (Tel. 031 849 19 06) anmelden.</p>	<p>Mittwoch <u>25. März</u> Samstag <u>25. April</u> Freitag <u>06. November</u></p>



Kehrichtabfuhrplan 2009, Oberbalm



Nicht gebührenpflichtig	<p>KÜHL- UND GEFRIERSCHRÄNKE</p>  <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften möglich.</p> <p>Auch können diese während den nebenstehenden Daten von 08.00 – 11.30 Uhr bei den bereitgestellten Containern in Oberbalm (Viehschauplatz) / Borisried (Schulhaus) abgegeben werden.</p>	<p>Mittwoch und Donnerstag 25./26. März</p> <p>Mittwoch und Donnerstag 16./17. September</p>
Nicht Gebührenschriftlich	<p>ELEKTRONISCHE UND ELEKTRISCHE GERÄTE (ELEKTROSCHROTT)</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften möglich.</p> <p>Der Elektroschrott beinhaltet Fernseher, PC-Anlagen, Videogeräte, Bohrmaschinen usw. Diese können während den nebenstehenden Daten von 08.00 - 11.30 Uhr bei den bereitgestellten Containern in Oberbalm (Viehschauplatz) / Borisried (Schulhaus) abgegeben werden.</p>	<p>Mittwoch und Donnerstag 25./26. März</p> <p>Mittwoch und Donnerstag 16./17. September</p>
Gebührenschriftlich	<p>GROBSPERRGUT</p>  <p>Bei der brennbaren Abfallentsorgung werden auch Möbel, Matratzen, Teppiche usw. entsorgt (große Gegenstände bitte verkleinern).</p> <p>Das Grobsperrgut muss am Abfuhrtag bis 8.00 Uhr bereitgestellt werden (Gebühren siehe Beilage).</p>	<p>siehe Abfuhrdaten brennbarer Abfall</p>
Teilweise gebührenschriftlich	<p>METALLGEGENSTÄNDE (ALTMETALL/PNEUS)</p>  <p>Metallgegenstände sind Eisen, Blech, Buntmetalle, Felgen mit und ohne Pneus usw. Die Metallgegenstände können jeweils bei den bereitgestellten Containern von 08.00 bis 11.30 Uhr in Oberbalm (Viehschauplatz) / Borisried (Schulhaus) abgegeben werden.</p> <p>Preise für die Entsorgung von Pneus siehe Info Kehrichtgebühren.</p>	<p>Mittwoch und Donnerstag 25./26. März</p> <p>Mittwoch und Donnerstag 16./17. September</p>
Nicht gebührenschriftlich	<p>VELOS</p> <p>Velorecycling Drahtesel, Waldeggstrasse 27, Liebefeld Tel: 031 972 56 72</p>	
Nicht gebührenschriftlich	<p>HAUSHALTBATTERIEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	
Nicht gebührenschriftlich	<p>PET-FLASCHEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	

Kehrrichtabfuhrplan 2009, Oberbalm



Nicht gebührenpflichtig	<p>GLAS / KONSERVENDOSEN / ALUMINIUM</p>  <p>Kann alles während den Werktagen von 07.00 - 20.00 Uhr in den Containern auf dem Gemeindeparkplatz entsorgt werden. Glas und Alu muss gereinigt und von Fremdmaterialien befreit sein.</p> <p>Bitte Sonntags- und Nachtruhe beachten. Die Anwohner sind Ihnen dankbar!</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>AUTOBATTERIEN / CHEMIKALIEN / ENTLADUNGSLAMPEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>Medikamente</p> <p>Rückgabe an Apotheken und Drogerien in Originalgebinden.</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>KLEIDER, SCHUHE</p>  <p>Die Kleider müssen sauber und tragbar sein. Sie können in verschnürten Säcken an den jeweiligen Sammeltagen entsorgt werden.</p>	Daten werden durch die Entsorgungsstellen direkt mitgeteilt.
Nicht gebührenpflichtig	<p>ÖLE UND FETTE</p> <p>Öle und Fette sind Motorenöle, Speiseöle, Frittieröle und Fette aus Haushaltungen. Diese können Werktags von 07.00-20.00 Uhr beim Container auf dem Gemeindeparkplatz entsorgt werden.</p> <p>Für große Mengen (ab ca. 20 Liter) ist die Entsorgung direkt mit der Gemeindeverwaltung Tel. 031 848 10 50 zu organisieren.</p>	
Teilweise gebührenpflichtig	<p>TIERKADAVER</p> <p>Tote Kleintiere können Werktags bei der Tierkadaversammelstelle in Mittelhäusern, Sensemattstrasse 345a, entsorgt werden. Sammelstelle ist nicht betreut. Bitte unbedingt die benötigten Angaben im Journal eintragen.</p> <p>Grosse Tiere können durch die GZM Lyss, Tel. 032 387 47 87, entsorgt werden. Ein Transportkosten-Anteil wird durch die Finanzverwaltung in Rechnung gestellt.</p>	





Kehrichtgebühren

Brennbarer Abfall

<i>Säcke</i>	<i>Preis/Marke</i>	<i>Container</i>	<i>Preis/Marke</i>
35 l	Fr. 1.50	400 l	Fr. 15.00
60 l	Fr. 2.50	800 l	Fr. 30.00
110 l	Fr. 4.70		

Sperrgut

Pro Gebinde oder Sperrgutstück bis zu 60 Litern	Fr. 2.70
Pro Gebinde oder Sperrgutstück bis 110 Litern bzw. 30 kg	Fr. 5.-

Häckseldienst (Herr Trittibach Tel. 031 849 19 06)

Fr. 2.- pro Minute
Der Häckseldienst wird direkt bar eingezogen.

Pneus

Autopneus ohne Felgen	Stk.	Fr. 7.00
Autopneus mit Felgen	Stk.	Fr. 13.00
Grosse Pneus (Camion, Traktor) ohne Felgen	Stk.	Fr. 50.00
Grosse Pneus (Camion, Traktor) mit Felgen	Stk.	Fr. 60.00

Die folgenden Internetadressen geben Auskunft darüber, welche Geräte kostenlos den Verkaufsstellen zurückgegeben werden können.

www.sens.ch
www.swico.ch

Kehrichtabfuhr 2009

Jeweils Montag:		
	05. Januar	06. Juli
	19. Januar	20. Juli
	02. Februar	03. August
	16. Februar	17. August
	02. März	31. August
	16. März	14. September
	30. März	28. September
	14. April (Dienstag)	12. Oktober
	27. April	26. Oktober
	11. Mai	09. November
	25. Mai	23. November
	08. Juni	07. Dezember
	22. Juni	21. Dezember

Bitte beachten!

Kehrichtsäcke dürfen erst am Tag der Abfuhr bei den Sammelstellen bereit gestellt werden und müssen mit den korrekten Gebührenmarkentari-
fen versehen sein.



"Tübele" und Weihnachtssingen

So wie die letzten Jahre möchten wir dieses Jahr wieder die "Tübeli-Aktion" durchführen am

Freitag, 12. Dez. 2008 zwischen 08.30 -11.30 Uhr

Der Kindergarten und alle Schulklassen werden in der ganzen Gemeinde in Gruppen "Tübeli" verteilt und je nach Fähigkeiten singen und musizieren. Wir bitten alle **Seniorinnen und Senioren mit Jahrgang 1938 und älter**, sich dieses Datum vorzumerken.

Das gemeinsame Singen mit Schülerinnen, Schülern, Eltern und andern Gästen findet statt am

Dienstag, 16. Dez. 20.00 2008 in der Kirche Oberbalm

Mit herzlichen Weihnachtsgrüssen
Lehrkräfte der Schule Oberbalm



Für alle, die das umgebaute Schulhaus im Dorf noch nicht sehen konnten oder noch ein wenig genauer hinschauen möchten, öffnen wir vor der Gemeindeversammlung vom 08.12.2008 von 19.00-20.00 Uhr die Türen und laden Sie herzlich ein zu einem Besuch.

Im Saal Schulhaus Oberbalm wird zudem um 19.30 Uhr der Film Umzug des Kindergartens und der Unterchule von Borisried nach Oberbalm gezeigt. Der Film dauert 20 Minuten.

4. Oberbalmer Bettagslauf am 13. September 2008

Trotz nasskaltem Wetter konnten wir auch in diesem Jahr wieder fast 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 4. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch begrüßen. Hut ab vor allen, die dem Dauerregen getrotzt und die gute Laune nicht verloren haben. Auch die Männer vom Treichlerclub sorgten wieder für eine gute Stimmung, die Feuerwehr Oberbalm und der Samariterverein Niederscherli für die Sicherheit, die Landfrauen für feine Kuchen und zahllose Helferinnen und Helfer für ein gutes Gelingen. Ihnen allen ein ganz grosses Merci!

Dank den Teilnehmenden und der Grosszügigkeit unserer Sponsoren konnten wir einen Rekordgewinn von ca. Fr. 5000.- erzielen, mit dem wir wichtige Entwicklungsprojekte in Indien und Bolivien unterstützen. Auch im nächsten Jahr soll es deshalb heissen: Herzlich willkommen zum 5. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch am 12. September 2009.

Bernd Berger



Adventsfenster in Oberbalm und Borisried

Nach einem Jahr Unterbruch werden in diesem Jahr in der Adventszeit in Oberbalm und Borisried wieder 24 festlich geschmückte Fenster leuchten.

Die Adventsfenster sollen als Zeichen der Zusammengehörigkeit erstrahlen. Sie laden alle Interessierten (nicht nur Teilnehmende!) zu einem adventlichen Spaziergang und zu spontanen Begegnungen ein.

Susanne Bichsel, Alexa Clemenz Berger, Anita Däpp, Rita Rolli, Elisabeth Schaad

Liste der Adventsfenster

- Nr. 1: Kindergarten sowie 1. und 2. Klasse, Umtrunk 19 bis 20.30 Uhr
- Nr. 2: Melitta Kronig, Oberdorfstr. 22, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 3: Bethli Rolli, Gassershaus, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 4: Ruth Spycher, Dorfgasse 1, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 5: Marie-Louise Bienfait, Oberbalmstr. 223
- Nr. 6: Landi Oberbalm, Umtrunk ab 17 Uhr mit Samichlaus
- Nr. 7: Susanne Bichsel, Oberdorfstr. 14, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 8: Therese Michel, Schlatt, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 9: Anita Däpp, Führenrain
- Nr. 10: Verena und Otto Wyss, Oberdorfstr. 5, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 11: Jolanda Baumgartner, Oberbalmstr. 225, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 12: Martina Baumgartner, Coiffeur Haardieb, Bankgässli 3 Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 13: Bernd Berger und Alexa Clemenz Berger, Pfarrhaus Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 14: Cathy Sohns, Hinterbergstr. 5
- Nr. 15: Kathrin Widmer, Oberbalmstr. 225
- Nr. 16: Ingrid Marggi, Restaurant Bären, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 17: Kathrin Günter und Elisabeth Schaad, Dorfgasse 7, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 18: Barbara Burren, Oberdorfstr. 15, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 19: Sandra Kammermann, Beatrice Wittwer, Rita Rolli, Stein im Chässtübli, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 20: Christine Hofer, Oberdorfstr. 18
- Nr. 21: Katrin Hartmann, Hinterbergstr. 40, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 22: Karin und Simon Hofstetter-Guggisberg, Hinterbergstr. 86, Umtrunk ab 19 Uhr
- Nr. 23: Elisabeth Riesen, Balmberg 85
- Nr. 24: Krippe in der Kirche Oberbalm

Bitte Liste aufbewahren. Wir werden keine Flugblätter verschicken!

Orgeln in der Gemeinde Oberbalm

Zurzeit sind Orgeln in Oberbalm ein Thema: Einerseits die Kirchenorgel, die demnächst einer grösseren Revision und Restauration unterzogen werden soll, andererseits die Hausorgel im Oberäschi bei Familie Burren. Ulrich Gerber, der von 1978 bis 1996 Pfarrer in Oberbalm war, schreibt dazu folgendes:

Oberbalm steht nicht nur für einen bedeutenden mittelalterlichen Wallfahrtsort Berns, hier findet sich auch die älteste Geigenbauwerkstatt der Schweiz als auch vier einmalige Orgeln. Diese Orgeln sollen hier kurz vorgestellt werden.

1. Die Kirchenorgel

1845 erbaute Johannes Weber aus Bern die erste Kirchenorgel in Oberbalm, die 1930 stark renoviert wurde und heute zu den wenigen noch spielbaren pneumatischen Orgeln überhaupt zählt.

2. Einmalige Hausorgeln in Oberbalm

Zu den ersten Organisten der Kirchenorgel in Oberbalm zählte Samuel Rolli (1807-1890) vom Oberen Nussbaum, „der Statthalter“ genannt. Er wurde im Oberäschi als Sohn der Eheleute Christen und Anna Rolli-Staub geboren und heiratete 1827 Barbara Spycher vom Boden. Beim Hinschied von Vater Ernst Burren vom Oberäschi im Jahr 1885, durfte ich in zwei Holzkisten die Liste der ansehnlichen Familienbibliothek Rolli vom Oberäschi aufnehmen. Diese beachtenswerte Bauern-Bibliothek sowie die schönen bemalten Möbel mit Familien-Initialen aus dem 19. Jahrhundert im Besitze der Nachkommen, zeugen von einer gepflegten und hochstehenden Bauernkultur. In der Familie Rolli wurde das christlich-musikalische Traditionsgut mit Orgelspiel sehr gepflegt.

2.1 Im Oberäschi wurde in der Stube eine aus Ebenholz, Birnbaum, Fichte und Nussbaum gefertigte, unbemalte Hausorgel mit zwei abschliessbaren Flügeltüren eingebaut. Der Orgelforscher Hans Gugger teilte mir vor Jahren mit, dass sie zwischen 1850-1860 erbaut wurde und dass wohl Johann Müller (1808 – ung. 1880) aus Gysenstein als Orgelbauer in Frage komme. Dank der Wertschätzung des Instrumentes durch die Nachkommen der Familie Rolli im Oberäschi ist die Orgel heute noch weitgehend im Originalzustand und an ihrem ursprünglichen Standort anzutreffen. Die Orgel ist somit eine einmalige Zeugin der musikalischen Bauernkultur in der Gemeinde Oberbalm.

2.2 Um zu Hause im Oberen Nussbaum, wo er mit seiner Gattin wohnte, üben zu können, leistete sich „der Statthalter“ Samuel Rolli eine bemalte Hausorgel, die heute im Chäppeli in Schwarzenburg steht, u.a. mit der Inschrift „Samuel Rolli 1845“.

2.3 Offenbar genügte ihm diese Hausorgel nicht mehr, denn um 1860 kaufte er ein Prachtstück und musste dafür die Stube erhöhen: die ehemalige Schlosssaalorgel von Reichenbach bei Zollikofen. Sie wurde 1660 erbaut und steht heute im Chor der Kirche Wohlen bei Bern und gilt als die älteste Orgel des Kantons. In der Schweiz ist sie die älteste Orgel mit einer vollständigen chromatischen Bassoktave.

25.10.2008 Ulrich J. Gerber

Von den Hausorgeln, die in Oberbalmer Bauernhäusern eingebaut und gespielt wurden, ist heute noch eine erhalten. Sie gehört Ruth und Rudolf Burren im Oberäschi und ist noch ganz im Originalzustand. Da in absehbarer Zeit niemand in der Familie das Instrument regelmässig spielen würde, sucht Familie Burren nach einer Lösung, wo die Hausorgel in Zukunft platziert werden könnte. In erster Linie ging das Angebot an die Kirchgemeinde, das Instrument zu übernehmen, instand zu setzen und als Zweitorgel in der Kirche aufzustellen.

Der Kirchgemeinderat hat das Anliegen diskutiert, hat sich von Fachleuten aus Orgelbau und Denkmalpflege beraten lassen und kam zu folgendem Schluss:

- 1) Es ist wünschenswert, die Orgel zu erhalten und wenn möglich in der Gemeinde zu behalten. Ideal wäre ein Standort, der nicht zu warm und trocken ist, und eine Nutzung des Instrumentes zulässt. Die Kirche wäre somit als Raum geeignet.
- 2) Unsere Kirche hat eine qualitativ gute Orgel auf der Empore eingebaut. Diese zu pflegen und zu erhalten ist dem Kirchgemeinderat ein vordringliches Anliegen. In nächster Zeit steht eine grosse Restauration dieser Orgel an, für die es finanzielle Mittel der Kirchgemeinde aber auch private Spenden braucht.
- 3) Eine zweite Orgel in der Kirche zu haben, entspricht nicht einem wirklichen Bedürfnis; voraussichtlich würde die Hausorgel in der Kirche nur wenige Male pro Jahr in einem Gemeindegottesdienst gespielt. Für diesen „Luxus“ Kirchensteuer-Gelder auszugeben, erachtet der Rat als nicht sinnvoll. Eine Finanzierung durch Private wäre denkbar, aber dadurch sollten nicht die für die Kirchenorgel notwendigen Spenden konkurrenziert werden.
- 4) Auch wenn die Beschaffung und Instandsetzung gewährleistet ist, stellt sich die Frage, ob die Hausorgel in der Kirche am richtigen Ort wäre. Wir finden, es macht dann Sinn, wenn aus der Bevölkerung Interesse und Wertschätzung für dieses Instrument da sind, und es nicht nur als Museumsstück geduldet wird.

Deshalb möchten wir mit diesem Artikel allen Interessierten die Gelegenheit geben, sich zur Hausorgel Oberäschi zu äussern. Möchten Sie dazu beitragen, diese Orgel in unserer Gemeinde zu erhalten? Möchten sie finanzielle oder ideelle Unterstützung bieten? Dann melden Sie sich bei Kathrin Günter, Präsidentin Kirchgemeinderat (Tel 031 849 35 09) oder bei Rita Rolli, Sekretärin Kirchgemeinde (Tel. 031 849 30 83) e-mail: kirche.oberbalm@bluewin.ch.

Für Fragen oder Besichtigung steht auch Familie Burren, Oberäschi (Tel 031 849 05 52) gerne zur Verfügung.

Kathrin Günter



Geburten April bis November 2008

4. April Wegmüller Lina
Tochter von Wegmüller Livio und Jasmin
Oberbalmstrasse 222
20. Juni Stankiewitz „Florine“ Julia
Tochter von Stankiewitz Oliver und Winzenried Stankiewitz
Annemarie
Führen 269
24. September Schmid „Cécile“ Yaël
Tochter von Schmid Simon und Rahel
Bergzelg 153
7. Oktober Maurer „Gianluca“ Andrin
Sohn des Maurer Matthias und der Nadia
Oberbalmstrasse 211
31. Oktober Maurer Marco
Sohn des Maurer Andreas und der Brigitte
Rossweg 307
2. November Schenk Nico
Sohn des Schenk Stefan und der Sandra
Schmittengässli 4

Mütter- und Väterberatung Bern Land

Mütter- und Väterberatungsdaten der Gemeinde Oberbalm 2009

Frau Marlies Schafer, Mütterberaterin HFD

Mütter- und Väterberatung Bern-Land, Ey 4, 3063 Ittigen

E-Mail: bern-land@muetterberatung.ch

Homepage: www.muetterberatung.ch/bern-land

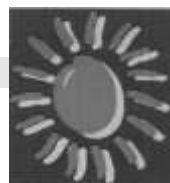
Telefonsprechstunde Telefon 031 922 06 70

Montag - Freitag von 08.00 -11.00 Uhr

Sie erreichen Frau Marlies Schafer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 08.00- 09.00 Uhr

Während den anderen Telefonzeiten gibt Ihnen eine Mütterberaterin HFD des
Beratungsteams Bern-Land Auskunft.

Monat	im Schulhaus
	Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr ohne Anmeldung
Januar	7.
Februar	4.
März	4.
April	1.
Mai	6.
Juni	3.



Der offene Brief

liebe Oberbalmerinnen, liebe Oberbalmer

Soeben habe ich die Post erhalten, darunter das Flugblatt Einladung der Gemeinde zu den offenen Türen und für die Zukunft des Schulhauses Borisried - wie kompliziert, umschrieben!

Warum nennt man es nicht "Schlussfest Schulhaus Borisried"?
Warum kann in unserer Gemeinde nicht direkt mit der Wahrheit umgegangen werden?

Die Medien berichteten nach der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 08 "Schulhaus Borisried wird geschlossen" oder "Wieder geht eine Schule zu".

In den Gemeinde-Nachrichten Oberbalm 1/2008 Traktandum 3:

"Bewilligung Kredit Schulhausumbau Oberbalm" mit keinem Wort wird die Schliessung des Schulhauses Borisried erwähnt, auch durfte an der Gemeindeversammlung nicht darüber diskutiert werden. Was doch eine wesentliche Folge der Zustimmung des Traktandum 3 war. Lediglich im Architektenbericht §. 13 unter Terminplanung steht im letzten Satz: "Am Ende der Herbstferien wäre somit die Zusammenlegung der Schulen abgeschlossen."

Was für eine verschleierte Gemeindepolitik!

Wie kann man noch festes, nach so einem unwürdigem Aus der Schule Borisried, wenn möglich noch mit Medien Präsenz!

Es macht mir Angst zu zusehen wie der "Röstigraben" in unserer Gemeinde sich zu einer Schlucht öffnet!

Fair-Play in der Gemeindepolitik!

Regina Hinni

Anlässe 2009

Datum	Anlass	Verein	Ort
16. Januar	Hauptversammlung	Musikgesellschaft Oberbalm (MG)	Rest. Borisried
Februar	Volksschiessen, Distanz 10 Meter. Luftgewehr und Armbrust, ab 18 Uhr, (genaues Datum noch nicht bekannt)	Sportschützen	Schiessstand Bach
Februar	Volksschiessen, Distanz 10 Meter. Luftgewehr und Armbrust, ab 18 Uhr, (genaues Datum noch nicht bekannt)	Sportschützen	Schiessstand Bach
6. März	Weltgebetstag	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
7. März	Racletteabend	Arbeitsgruppe	MZH Oberbalm
11. März	Hauptversammlung	Landfrauen Oberbalm	Restaurant Borisried
17. März	Blutspenden	Helferteam Blutegel	MZH Oberbalm
27. - 29. März	Konzert und Theater	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
April	Lesung	Landfrauen	Schulhaus Oberbalm
5. April	Goldene Konfirmation	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
24. Mai	Konfirmation	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
31. Mai	Regionaler Pfingstgottesdienst	Kirchgemeinde	Klosterruine Rüeggisberg
3. Juni	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 18 Uhr	Sportschützen	Schiessstand Bach
7. Juni	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 08.00 bis 12 Uhr, mit Brunch	Sportschützen	Schiessstand Bach
9. Juni	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 18 Uhr	Sportschützen	Schiessstand Bach
14. Juni	Regionaler Klostersgottesdienst, Mitwirkung Musikgesellschaft Oberbalm	Kirchgemeinde	Rüeggisberg
28. Juni	Mitwirkung Schulfest Oberbalm	MG Oberbalm	Oberbalm
1. August	Mitwirkung Bundesfeier	MG Oberbalm	Borisried
2. August	Zeltgottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor Oberbalm	Kirchgemeinde	Borisried
22. August	Sichlete	Trachtengruppe Oberbalm	MZH Oberbalm
12. September	Bettagslauf und Spaghettiplausch in der Mehrzweckhalle	Kirchgemeinde	Oberbalm
21. September	Blutspenden	Helferteam Blutegel	MZH Oberbalm
09. – 11. Oktober	Oktoberfest	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
24. + 25. Oktober	Lotto	Sportschützen	Rest. Bären, Oberbalm
7. November	Martinsfeier und Liechtliumzug	Kirchgemeinde	Oberbalm
13. November	Herbstbasar	Kirchgemeinde und MG Oberbalm	MZH Oberbalm
6. Dezember	Liturgische Adventsfeier gemeinsam mit der EMK	Kirchgemeinde	Oberbalm und Schlatt
16. Dezember	Senioren-/Seniorinnen- und Landfrauenweihnachtsfeier	Kirchgemeinde	MZH Oberbalm
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst, Mitwirkung Musikgesellschaft	Kirchgemeinde/MG Oberbalm	Kirche Oberbalm

Ehemaliger Schulgarten wird zum öffentlichen Kräutergarten mit Sinnesweg



Liebe Oberbalmer und Borisrieder,

der ehemalige Oberbalmer Schulgarten, der inzwischen verwildert ist, kann im nächsten Frühjahr zu einem öffentlichen Kräutergarten mit Sinnesweg umgebaut werden. Die Mitgliederversammlung der Landfrauen hat am 6. November dem Projekt zugestimmt. Die Umgestaltung erfolgt durch die Landfrauen. Ein Dutzend Frauen hat sich ausserdem bereit erklärt, für den Unterhalt im ersten Jahr zu sorgen. Die Landfrauen genehmigten im weiteren einen Betrag von 1000 Fr. zugunsten des Gartens. Zu unserer grossen Freude wird die Schule Oberbalm den projektierten Sinnesweg planen, finanzieren und unterhalten. Bei budgetierten Kosten von insgesamt rund 4500 Fr. sind wir zusätzlich auf Spenden von Firmen und Privaten angewiesen.

Herzlichen Dank im Voraus

Die Projektgruppe: Irene Schwarz, Heidi Mäder, Elisabeth Riesen, Regine Hinni, Alexa Clemenz Berger



Spendenzusage für den ehemaligen Schulgarten

Ich(Name,Adresse).....
.....

spende (Betrag).....für den ehemaligen Schulgarten und neuen

Kräutergarten der Landfrauen Oberbalm

Der Betrag ist für (Zweck), bitte ankreuzen:

- Allgemein Pflanzen Bänkli Zaun Buchs Schnitzel
- Eingangs-Schild Anderes

.....

Ich möchte die Spende verdankt haben: JA NEIN

Ich möchte namentlich erwähnt werden: JA NEIN
(ab 100 Fr.)

Zettel bitte an Irene Schwarz, Borisriedstr. 11, 3096 Oberbalm schicken, Einzahlungsschein für Konto „Kräuter- und Heilpflanzengarten der Landfrauen Oberbalm“ folgt.



ZSO Oberbalm



Einsätze der ZSO im 2008

Vom 19. bis 23. Mai leistete eine Gruppe von 6 Zivilschützern einen Wiederinstandstellungs Einsatz. Unter der Bauleitung von Simon Hofstetter wurden Schäden aus den Unwettern Juli und August 2007 behoben. Im Widengraben wurden die Bachsohle und die beiden Bachufer auf einer Länge von 40m mit Holzkästen verbaut und zwei neue Geschieberechen erstellt. Im Leimengraben wurde Schutt beseitigt, der Bachlauf geöffnet und ein Geschieberechen erstellt.

Im Herbst wurde die ZSO zu einem Fach-WK und einem Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft aufgeboten. 26 Zivilschutzangehörige bewältigten vom 20. bis 24. Oktober ein riesen Pensum.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Die Gemeindestrasse in die Erbsmatt auf der Aussenseite mit doppelwandigen Holzkästen und Hangrost auf einer Länge von 110m gesichert.
- Das linke Scherlibachufer nach der Mülhebrücke stark ausgelichtet.
- In der Bläumatt die Bachuferverbauung auf einer Länge von 65m weiter gebaut.
- Im Ruesserengraben das rechte Bachufer verbaut und eine Hangsicherung erstellt.
- Dem Einlaufbauwerk im Riedligraben die Sohle gesichert, einen Geschieberechen aus Metall erstellt und die Querriegel abgedichtet.

Vier Bagger mit den Piloten Hostettler Daniel, Hunziker Ueli, Maurer Adrian, Minnig René und der Holztransporter mit Hinni Alfred kamen zum Einsatz.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder unser bewährtes Zweier-Küchenteam herforragend. Auch das Wetter war uns für diese Jahreszeit mit Abwechslung von Sonnenschein, Nebel und leichtem Regen gut gesinnt.

In einer Woche wurden ca. 1500 Laufmeter Rundholz, 900 Kilogramm Armierungsstahl als Schwellennägel und eine Menge weiteres Material verbaut. Trotzdem wurden die Sicherheitsbestimmungen eingehalten und dank dem überlegten Arbeiten konnte ich am Freitagabend alle Teilnehmer gesund entlassen.

Herzlichen Dank an mein Kader und an alle Teilnehmer für diesen grossartigen Einsatz.

Der Zivilschutz-Kommandant
Guggisberg Heinz









Vereinsreise der Sportschützen Oberbalm in die Wartau

Am frühen Vormittag des 2. August besammelten sich gut 30 gutgelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Dorfplatz in Oberbalm zu unserer Vereinsreise. Der Chauffeur hatte den Car bereits in Abfahrtsstellung hingestellt und pünktlich um neun Uhr konnten wir losfahren.

Das Ziel der zweitägigen Reise war die Wartau - die Region zwischen Sargans und Buchs- im St. Galler Rheintal. Bei Petrus wurde zuvor schönes Wetter bestellt, welches er jedoch nur mit einigen Abstrichen liefern konnte. So blieb uns nichts anders übrig, als bei mittlerer Bewölkung und teilweisem Sonnenschein über die Autobahn Richtung Luzern und weiter nach Sihlbrugg zu fahren. Hier war die Reiseleitung erstmals gefordert. Der Hirzel und der auf der Zürichseeseite gelegene Ort für den vorgesehenen Znünihalt waren gesperrt. Also bogen wir noch vor der Sihl scharf nach rechts ab und fuhren Richtung Schindellegi. Unsere Adleraugen spähten unterwegs nach einem geeigneten Znüniort. Leider ohne Erfolg. Nun wollten wir es wissen und fuhren nach Feusisberg. Beim Panoramahotel machten wir Halt und liessen uns Kaffee, Gipfeli, Tee und solche Sachen servieren. Die Preise waren inklusive. Inklusive wunderschöne Aussicht auf den Zürichsee. Dafür können wir jetzt auch mitreden, wenn es um die Schweizer Fussballnationalmannschaft und deren Beherbergung geht.

Weiter ging es über den Seedamm, auf den Ricken, wo die Vorbereitungen für den tags darauf stattfindenden Rickenschwinget im Gange waren, hinunter ins Toggenburg. Stetig steigend erreichten wir dann unseren Mittagsort Wildhaus. Ganz nach Wunsch wurde aus dem Rucksack oder im nahe gelegenen Restaurant verpflegt. Vergeblich hielten wir Ausschau nach den Churfürsten. Der Nebel in den höheren Regionen zeigte sich hartnäckig und verwehrte uns den Blick auf diese schöne Berggruppe. Wer dennoch auf seine Kosten kommen wollte, besuchte den Touristenshop und besorgte sich dort eine Ansichtskarte.

Am frühen Nachmittag fuhren wir wieder los. Steil bergab erreichten wir in Kürze das Rheintal und das Städtchen Werdenberg, wo wir wiederum eine Pause einlegten. Wunderschön verzierte und bemalte Holzbauten liessen uns schlagartig einen Blick in die Vergangenheit werfen. Einige besuchten auch das etwas höher gelegene Schloss. Dort wurde gerade die romantische Oper „Der Freischütz“ für die Schlossfestspiele einstudiert. Staunend schauten wir den Schauspielern zu, lauschten der Musik und vergassen beinahe die davon fliegende Zeit. Aber auch die Untengebliebenen hatten in einem Gartenbeizli scheinbar besseres Sitzleder als im Car.

Zum Glück war es der letzte Halt vor unserem Tagesziel und die verspätete Abfahrt hatte keine weiteren Auswirkungen. Weiter südlich erreichten wir den Ort Weite. Dort zweigten wir ab und fuhren durch die Dörfchen Fontnas und Gretschins nach Oberschan. Durchatmen war angesagt. Von jetzt an wurde es nur noch steiler und enger. Durch den Wald gewannen wir sofort mehrere hundert Höhenmeter. Einige waren sich der Sache nicht mehr so sicher. Steil abfallende Hänge auf der einen und Felswände auf der anderen Seite liessen uns zeitweise fast den Atem anhalten. Der Chauffeur hatte jedoch die Situation jederzeit im Griff. Als dann plötzlich aus einem Handy die Postautomelodie ertönte war es einigen zuviel. „Itz das ono“ war zu vernehmen. Zum Glück erwiesen sich diese Töne nur als einen Scherz, denn an ein Kreuzen oder ein anderes Manöver war natürlich nicht zu denken. Schon bald wurde es wieder etwas ebener, der Wald lichtete sich und vor uns lag die Alp Palfries, unser Tagesziel. Beim Berggasthaus war Endstation.

Zu Fuss gings nun weiter zum etwa drei Kilometer entfernten Gasthaus Strahlrüfi. Unterwegs kamen wir in den Genuss einer prächtigen Aplenflora und einige Blicke schweiften schon nach rechts in die Höhe Richtung Alvier, den Aussichtspunkt der immer noch teilweise im Nebel war und als Höhepunkt der Reise für die Ambitionierten am Sonntag auf dem Programm stand. Bei Strahlrüfi angekommen löschten wir zuerst den aufkommenden Durst, bevor die Unterkunft bezogen wurde. Auf jeglichen Komfort musste verzichtet werden, da es in der Unterkunft weder Licht noch Wasser gab. Uralte, eiserne Bettgestelle und gut eingeleidete Massenlager gegen den Wind gaben uns einen Vorgeschmack auf die kommende, abenteuerliche Nacht.

Mit einem feinen Nachtessen stillten wir unseren Hunger, während draussen langsam die Nacht einbrach. Einige liessen es sich nicht nehmen noch einmal einen Blick auf den Walensee zu werfen, bevor es vollkommen dunkel wurde. Die ersten suchten bereits ihr Nachtlager auf, während die Nimmermüden einen ausgelassenen Abend feierten. So richtig zum Schlafen kamen die zu Bett gegangenen aber auch nicht, da es im Haus viel zu ringhörig war. Schliesslich gab es aber auch in der Gaststube Ruhe und ein Hauch von Bodennebel liess uns in den Morgen gleiten.

Die Ersten standen bereits in der Morgendämmerung auf und stellten fest, dass die vor uns liegende Bergkette im dicken Nebel stand. Mit taunassen Schuhen ging es nun zuerst zum Morgenessen. Zu unserer Freude verzog sich währenddessen der Nebel teilweise und zwischendurch zeigte sich Spitze des Alvierts.

Um sieben Uhr zog die erste Gruppe los. Nach ihr folgten die weiteren Grüppchen, um den 2343 Meter hohen Berg zu erklimmen. Ganz einfach war die Bezwingung nicht. Doch die Hälfte der Reisegruppe schaffte den steilen Aufstieg ganz nach oben und konnte sich danach in der Gipfelhütte stärken. Nach wie vor etwas verhangen war die Sicht auf das Rheintal und Bodensee sowie Bündnerland. Die Bise schaufelte von unten immer wieder

Nebelschaden Richtung Berggipfel. Dafür war der Blick gegen den Westen mit einer imposanten Aussicht auf den Walensee besser.

Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wanderten vormittags wieder zum Ausgangspunkt zurück, kehrten im Berggasthaus Palfries ein und klopften dort einen gemütlichen Jass, oder wanderten weiter der Strasse nach dem Dorf Oberschan entgegen. Dies wohl teilweise auch deshalb, um der abenteuerlichen Rückfahrt zu entweichen. Nun war der Carchauffeur gefordert. Ihm stellte sich die Aufgabe, bei der Rückfahrt, die verschiedenen Gruppen in der richtigen Reihenfolge wieder einsteigen zu lassen und dabei niemand zu vergessen. Es klappte alles bestens. Diejenigen vom Alvier wanderten via Schaneralp über 1000 Höhenmeter bergab und erreichten pünktlich den vereinbarten Treffpunkt. Aber auch alle andern konnten termingemäss zusteigen und kurz vor Oberschan waren wir wieder vollzählig.

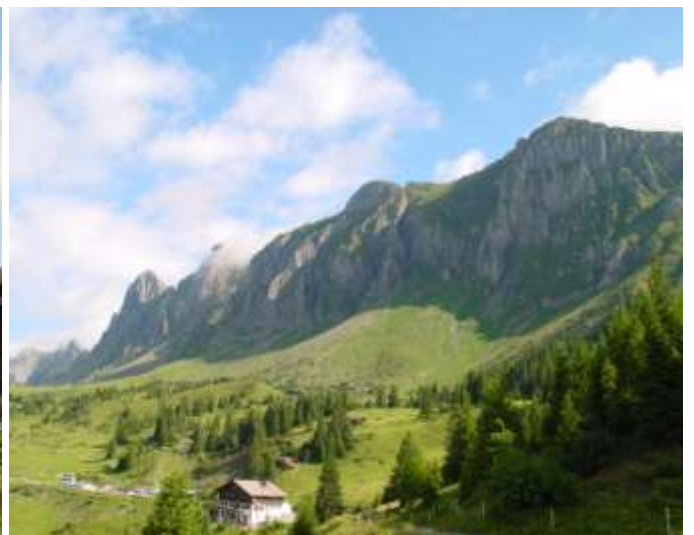
Das aufkommende Knurren im Magen mahnte uns zur Mittagsrast. In einem gemütlichen Gartenrestaurant, kurz vor Berschis, kehrten wir ein und liessen uns mit Speis und Trank verwöhnen. Die leichte Bewölkung hatte der Sonne nun vollends Platz gemacht.

Frisch gestärkt traten wir die Rückreise an. Via Rothenthurm, Arth-Goldau, Luzern, Rothrist steuerte uns der Chauffeur, mit einem kurzen Zwischenhalt, dem Bernbiet entgegen. Am Abend kehrten alle wohlbehalten und mit einer handvoll neuer Reiseerinnerungen in Oberbalm ein.

Diese Reise schien sich auch stimulierend auf den Erfolg im Schiessstand auszuwirken. Nachdem die erste Gruppe am Schweizerischen Final mit dem 4. Rang nur haarscharf eine Medaille verpasste und damit den Vereinsrekord um viele Ränge verbesserte, gelang der ersten Mannschaft souverän den Aufstieg in die Nationalliga B. Am Mittelländischen Gruppenmeisterschaftsfinal erreichte Oberbalm 1 in allen drei Durchgängen das Bestresultat und gewann somit hoch überlegen die MSSV-Gruppenmeisterschaft. Der absolute Höhepunkt gelang uns jedoch am Schweizerischen Vereinswettschiessen. Mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichten wir einen Vereindurchschnitt von 198.143 Punkten. Dieses Resultat wurde von keinem der rund 450 teilnehmenden Vereine erreicht. Damit gewannen wir erstmals in der Vereinsgeschichte das Schweizerische Vereinswettschiessen.



Werdenberg



Palfries



Match-Daten 08/09

Event	Datum	Anpfiiff	Ort
Match Albatros : Ice-Hornets	15.11.2008	12.30 Uhr	Lyss
Match Ice-Hornets : SC Konolfingen	23.11.2008	20.15 Uhr	Schwarzwasser
Match USC Oberdiesbach : Ice-Hornets	07.12.2008	8.15 Uhr	Interlaken
Match Ice-Hornets : Freundschaftsspiel	14.12.2008	17.30 Uhr	Schwarzwasser
Match Ice-Hornets : USC Oberdiesbach	20.12.2008	17.30 Uhr	Schwarzwasser
Match Ice-Hornets : HTL	10.01.2009	20.15 Uhr	Schwarzwasser
Match Ice-Hornets : Pelzner Team	17.01.2009	20.15 Uhr	Schwarzwasser
Match Ice-Hornets : Merkur Brothers	24.01.2009	11.00 Uhr	Schwarzwasser
Toyota Cup - Turnier	25.01.2009	9.00 Uhr	Hasle-Rüegsau
Match Ice-Hornets : SC Libellen	31.01.2009	20.15 Uhr	Schwarzwasser
Match SC Konolfingen : Ice-Hornets	08.02.2009	11.00 Uhr	Langnau
Match Ice-Hornets : Freundschaftsspiel	14.02.2009	20.15 Uhr	Schwarzwasser
Match Pelzner Team : Ice-Hornets	21.02.2009	16.30 Uhr	Kandersteg
Match Ice-Hornets : SV Heimisbach	28.02.2009	17.30 Uhr	Schwarzwasser
Match HTL : Ice-Hornets	01.03.2009	19.30 Uhr	Interlaken

Fett: Heimmatch

Auswärtsmatch

Resultate, Bilder und Informationen auf www.ice-hornets.ch



Regionssekretariat, Dorfplatz 22
3150 Schwarzenburg

Telefon 031 731 09 53
Fax 031 731 32 11

**Beilage zu den Gemeinde-Informationen
der 10 Regionsgemeinden** **2/08
Nr. 24**

E-mail: info@schwarzwasser.ch

Internet: www.schwarzwasser.ch

Vieles ist im Fluss

Uns allen ist das Sprichwort bekannt: "Das einzig Konstante ist der stetige Wandel". Ein solches Umfeld prägt gegenwärtig unsere Arbeit sehr stark. Sowohl beim Kanton stehen Aenderungen an wie zum Beispiel die Verwaltungsreform oder die Bildung von Regionalkonferenzen. Unsere Region erfährt noch weitere Aenderungen.

Neuer Regions-Verband Gantrisch auf 2009

Seit langem wird in den beiden Planungsvereinen Schwarzwasser und Gürbetal über eine Fusion diskutiert. Die beiden Vereine arbeiten schon seit Jahren eng zusammen. Ohne diese Zusammenarbeit könnte zum Beispiel kein Regionaler Naturpark Gantrisch errichtet werden (vgl. unten). Die Vorstände der beiden Vereine haben einer Fusion bereits zugestimmt und beantragen den Delegiertenversammlungen vom 27. November 2008, die Fusion ebenfalls zu genehmigen. Was soll sich mit dem neuen Regions-Verband Gantrisch per 1. Januar 2009 ändern? Grundsätzlich umschreiben die Statuten ähnliche Aufgaben, wie sie von den jetzigen Planungsvereinen wahrgenommen werden. Zweck und Aufgaben sind also nicht wesentlich anders. Trotzdem sind einige Aenderungen zu beachten:

- Mitglieder sind Gemeinden, die auch der künftigen Regionalkonferenz Bern-Mittelland angehören. Es sind dies die Schwarzwasser-Gemeinden Albligen, Guggisberg, Niedermuhlern, Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg, Rüti, Wahlern und Wald und die Gürbetaler-Gemeinden Belpberg, Gelterfingen Kaufdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen, Noflen, Rümliigen und Toffen.
- Anstelle der heutigen Delegiertenversammlungen sind Mitgliederversammlungen vorgesehen. Diese setzen sich aus den Gemeindepräsidien zusammen, wie dies auch bei der Regionalkonferenz der Fall sein wird.
- Der Vorstand soll aus fünf Mitgliedern bestehen, d.h. aus Gemeindepräsidenten/-präsidentinnen.

- Die Stimmrechte sind so gewichtet, dass kleinere Gemeinden ein etwas überproportionales Stimmrecht erhalten, genau gleich wie es in der Regionalkonferenz auch vorgesehen ist.
- Der Regions-Verband Gantrisch soll Aufgaben übernehmen, die die Regionalkonferenz (noch) nicht übernimmt. Er hat eine ergänzende Funktion.
- Er soll die Interessen der Region Gantrisch und ihrer Gemeinden gegenüber Bund und Kanton wahren, insbesondere auch gegenüber der Regionalkonferenz.

Naturpark Gantrisch errichten

Der Bund hat den Förderverein ermächtigt, den Regionalen Naturpark Gantrisch zu errichten. An den Vorbereitungsarbeiten haben sich sehr viele Leute beteiligt. Der Regionsvorstand freut sich daher über den positiven Bundesentscheid. Damit erhält unsere Region eine zusätzliche finanzielle Unterstützung. Der vorgesehene Parkperimeter umfasst 28 Gemeinden mit rund 33'500 Einwohnern. Wenn auch die Gemeinden dem Park 2009 zustimmen, erhält die Region Gantrisch das Gütesiegel, ein Label *Regionaler Naturpark Gantrisch*. In einem Naturpark zu leben und zu arbeiten ist ein attraktiver Standortvorteil bzw. Konkurrenzvorteil, der gegenüber Nicht-Parkgebieten bedeutend ist. Der Park ist eine grosse Chance, die der Region einen Zusatznutzen bringt. In den nächsten 2-3 Jahren werden während der so genannten Errichtungsphase zahlreiche Massnahmen umgesetzt, so dass uns der Bund auf Anfang 2012 das Park-Label verleihen kann. Ziel des Parks ist die Stärkung der Wirtschaft und die Aufwertung der Landschaft. So sind z.B. Massnahmen vorgesehen, die den Tages-tourismus stärken oder die bessere Vermarktung der regionalen Produkte. Zudem wird die einheimische Kultur gefördert. Auch die Information und das Marketing werden verbessert.

Schwarzenburg, Ende Oktober 2008 /
W. Lüthi